

Konzern-Umsatz auf Vorjahresniveau

Cash Flow positiv

OnVista Media profitabel gewachsen



OnVista auf einen Blick

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

	1.1. - 30.6.2003	1.1. - 30.6.2002	Veränderung
Umsatz (Mio. €)	5,59	5,60	0%
EBITDA (Mio. €)	-0,15	0,31	-
EBIT (Mio. €)	-1,55	-0,89	-
Ergebnis vor Steuern (Mio. €)	-0,89	-0,17	-
Ergebnis nach Steuern (Mio. €)	-0,33	-0,28	-
Ergebnis je Aktie (€)	-0,05	-0,04	-
Konzern Cash Flow (Mio. €)	1,16	-0,01	-
Operativer Cash Flow (Mio. €)	-0,17	0,10	-
Investitionen (Mio. €)	0,94	1,14	-18%
<i>davon in Sachanlagen (Mio. €)</i>	<i>0,12</i>	<i>0,15</i>	<i>-20%</i>
Mitarbeiter per 30.6. ¹	138	144	-4%
Lizenznehmer per 30.6.	65	53	23%
Monatl. Seitenabrufe im Juni (Mio.)	38,7	29,0	33%

	30.6.2003	31.12.2002	Veränderung
Finanzmittelbestand (Mio. €) ²	26,72	27,46	-3%
Bilanzsumme (Mio. €)	41,82	43,10	-3%
Eigenkapitalquote (%) ³	95,9	93,8	2%

1 in Festanstellung; vollzeitäquivalent

2 Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

3 Eigenkapital / Bilanzsumme

2	OnVista auf einen Blick
3	Inhalt
4	Zum Unternehmen
4	Geschäftsverlauf
5	Segmente
8	Aussichten
10	6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP
10	Bilanz
11	Gewinn- und Verlustrechnung
12	Kapitalflussrechnung
13	Entwicklung des Eigenkapitals
14	Entwicklung des Anlagevermögens
14	Anteilsbesitz von Organmitgliedern
15	Erläuterungen
19	Segmentberichterstattung
21	Unternehmenskalender 2003

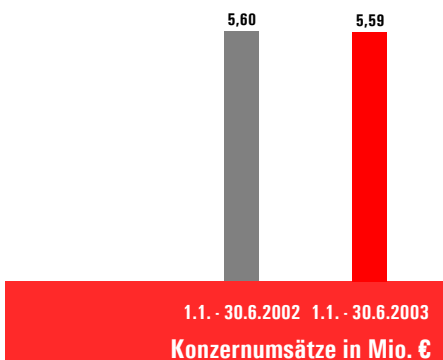
Zum Unternehmen

• OnVista AG – IT- und Medienunternehmen

Das IT- und Medienunternehmen OnVista ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv. **OnVista Technologies** ist einer der größten europäischen Anbieter von Finanzmarkt-Informationssystemen. Von seinen Kunden, vornehmlich Finanzdienstleistern und Medienunternehmen, erhält OnVista Technologies auf Basis längerfristiger Verträge monatliche Lizenzgebühren, die diese für die Inanspruchnahme von Finanzmarktinformationssystemen entrichten. **OnVista Media** betreibt und vermarktet mit www.onvista.de das führende bankenunabhängige Finanzportal in Deutschland. Die Website ist gleichzeitig die umfangreichste Finanzmarkt-Informationssseite im deutschen Internet. Umsätze generiert OnVista Media über Werbung und Content-Kooperationen.

Der OnVista-Konzern besteht im Wesentlichen aus der OnVista AG sowie deren beiden 100-prozentigen Tochtergesellschaften OnVista Technologies GmbH (Geschäftsfeld Technologies) und OnVista Media GmbH (Geschäftsfeld Media), in denen das operative Geschäft organisiert ist. Hinzu kommt eine Reihe von in- und ausländischen Gesellschaften. Diese werden entweder unmittelbar von der OnVista AG oder über Tochterunternehmen der AG gehalten. Nach der geplanten Fusion der OnVista Technologies GmbH mit der IS Innovative Software AG zur IS.Teledata AG wird die OnVista AG als größter Einzelaktionär 31,5% der Anteile an dem fusionierten Unternehmen halten.

Umsatz auf Vorjahresniveau



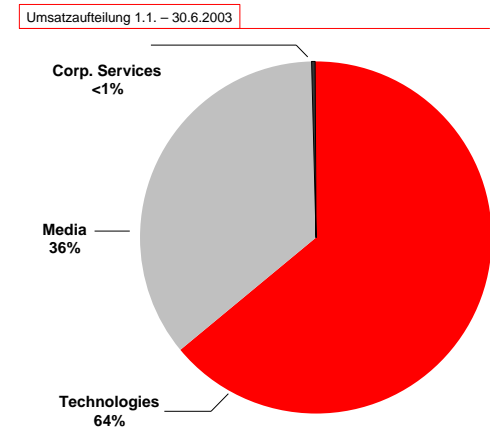
Geschäftsverlauf

• Umsatz stagniert

Im ersten Halbjahr 2003 erzielte OnVista einen **Konzern-Umsatz** nach US GAAP von € 5,59 Mio, nach € 5,60 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit ist der Umsatz nahezu unverändert geblieben (-0,2%). Hinzu kamen im Vorjahr jedoch zusätzliche Einkünfte aus Lizenzverträgen in Höhe von € 0,58 Mio., die nicht in der Position Umsatz, sondern in der Position sonstige Erträge ausgewiesen wurden. Einschließlich dieser umsatzäquivalenten Erträge betragen die gesamten Einkünfte aus operativer Tätigkeit im ersten Halbjahr des Vorjahres € 6,18 Mio.

Bezogen auf das zweite Quartal 2003 lag unser Konzern-Umsatz bei € 2,76 Mio. Das sind 2,7% weniger als im entsprechenden Vorjahresquartal (Q2/Q2: € 2,83 Mio.).

Technologies umsatzstärkstes Geschäftsfeld



Der Konzern-Umsatz verteilte sich in der ersten Jahreshälfte 2003 zu 64% auf das Geschäftsfeld Technologies (6 Mon./02: 70%), zu 36% (30%) auf das Geschäftsfeld Media und zu weniger als 1% (0%) auf das Segment Corporate Services.

Die Stagnation des Konzern-Umsatzes resultierte aus rückläufigen Umsätzen im Geschäftsfeld Technologies im Zusammenhang mit der unverändert schwierigen Nachfragesituation im Markt für Finanzmarkt-Informationssysteme. Das zweite Geschäftsfeld, Media, legte dagegen deutlich zu.

- **Kosten weiter gesenkt**

Unsere **operativen Kosten** sind leicht gefallen (-2,9%) und summierten sich im ersten Halbjahr 2003 auf € 7,17 Mio. (6 Mon./02: € 7,39 Mio.). Bis auf die **Forschungs- und Entwicklungskosten**, die um knapp 23% stiegen, sind alle Kostenpositionen zurückgegangen.

Der **Personalaufwand** verringerte sich im Berichtshalbjahr um 4,0% auf € 3,64 Mio. (6 Mon./02: € 3,79 Mio.). Zum 30. Juni 2003 beschäftigte OnVista 138 Mitarbeiter¹ (30.6.2002: 144). Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** stiegen auf € 1,40 Mio., nach € 1,20 Mio. im ersten Halbjahr 2002 (+ 16%). Personalaufwand und Abschreibungen verteilen sich nach dem in US GAAP üblichen Umsatzkostenverfahren in der Gewinn- und Verlustrechnung auf verschiedene Kostenpositionen.

- **Ergebnissituation verschlechtert**

Aufgrund der rückläufigen Erlöse im Geschäftsfeld Technologies war das Ergebnis im Konzern-Abschluss nach US GAAP sowohl im zweiten Quartal als auch in der gesamten ersten Jahreshälfte negativ. So verzeichneten wir im ersten Halbjahr 2003 ein **Konzern-Ergebnis vor Steuern (EBT)** von € -0,89 Mio. (6 Mon./02: € -0,17 Mio.). Das **Konzern-Ergebnis nach Steuern** belief sich auf € -0,33 Mio., nach € -0,28 Mio. im Vergleichszeitraum. Das **EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)** lag in der ersten Jahreshälfte 2003 bei € -1,55 Mio. (6 Mon./02: € -0,89 Mio.). Das **EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen)** entsprach € -0,15 Mio. (6 Mon./02: € 0,31 Mio.).

Bezogen auf das zweite Quartal 2003 erzielte OnVista ein **Vorsteuer-Ergebnis** von € -0,66 Mio. (Q2/02: € 0,11 Mio.) und ein **Konzern-Ergebnis nach Steuern** von € -0,33 Mio. (Q2/02: T€ 18). Das **EBIT** lag im zweiten Quartal 2003 bei € -0,97 Mio. (Q2/02: € -0,29 Mio.). Das **EBITDA** belief sich auf € -0,21 Mio. (Q2/02: € 0,31 Mio.)

¹ Vollzeitäquivalente

- **Erneut positiver Cash Flow**

Im ersten Halbjahr 2003 haben wir einen positiven Cash Flow erwirtschaftet. Der Konzern Cash Flow verbesserte sich von € -0,01 Mio. in der ersten Hälfte des Vorjahres auf € 1,16 Mio. im Berichtszeitraum. Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum € -0,17 Mio., nach € 0,10 Mio.² in der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Der **Finanzmittelbestand** des OnVista-Konzerns (inklusive der jederzeit veräußerbaren Wertpapiere des Umlaufvermögens) betrug zum 30. Juni 2003 € 26,72 Mio., nach € 27,46 Mio. per 31. Dezember 2002 (-1,9%). Damit verfügen wir über eine äußerst komfortable Liquiditätslage. Der **Cash-Wert je Aktie** lag bei € 3,99 (31.12.2002: € 4,10). Unsere **Eigenkapitalquote** erhöhte sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 96% (31.12.2002: € 94%).

- **Segmente**

- **Geschäftsfeld Technologies mit Umsatzrückgang**

Das **Geschäftsfeld Technologies** umfasst das IT-Unternehmen OnVista Technologies GmbH und seine dazugehörigen ausländischen Vertriebsgesellschaften. Das gesamte Geschäftsfeld soll in Kürze mit der IS Innovative Software AG fusioniert werden. Im Geschäftsfeld Technologies haben wir im ersten Halbjahr 2003 einen **Gesamtumsatz**³ von € 4,11 Mio. (6 Mon./02: € 4,46 Mio.) erzielt. Das entspricht einem Rückgang von 7,7%. € 3,57 Mio. wurden mit Unternehmen außerhalb des Konzerns erwirtschaftet. In den ersten sechs Monaten des Vorjahres hatte der **Außenumsatz** bei € 3,91 Mio. (-8,7%) gelegen.

Da wir 2002 zusätzlich umsatzäquivalente Einkünfte aus Lizenzverträgen verzeichneten, die nicht in der

² Die Kapitalflussrechnung des 6-Monatsberichts 2002 wurde in Übereinstimmung mit dem Geschäftsbericht 2002 leicht umgegliedert; dadurch wurde der operative Cash Flow um € 0,17 Mio. nach unten und der Cash Flow aus Investitionstätigkeit um € 0,17 Mio. nach oben angepasst.

³ Die Summe aus Außenumsatz (außerhalb des Konzerns erzielte Erlöse) und Innenumsatz (mit Unternehmen des Konzerns erzielte Erlöse) ergibt den Gesamtumsatz eines Segments.

Position Umsatz enthalten waren⁴, summierten sich die **gesamten Einnahmen des Geschäftsfelds Technologies** im ersten Halbjahr des Vorjahres auf € 5,03 Mio. Aufgrund der rückläufigen Erlöse verzeichnete das Geschäftsfeld ein **Vorsteuer-Ergebnis** von € -0,83 Mio. (6 Mon./02: € -0,24 Mio.).

Ausschlaggebend für den Rückgang war, dass einige Kunden ihre Webauftritte oder internen Marktinformationssysteme im vergangenen Jahr aufgrund von Sparmaßnahmen einschränken bzw. vollkommen aufgeben mussten. In der Folge reduzierten sie den von uns bezogenen Leistungsumfang oder kündigten ihre Verträge sogar vollständig. Den durch Kündigungen entgangenen Umsatz konnten wir nur zum Teil über Neugeschäft kompensieren.

• Zahl der Lizenzkunden steigt

Auch wenn der Umsatz insgesamt rückläufig war, konnte OnVista Technologies im zweiten Quartal des laufenden Jahres per Saldo 5 neue Kunden gewinnen. Dadurch stieg die Anzahl unserer Lizenzkunden von 60 (31.3.2003) auf 65 zum 30.6.2003. Dazu gehören Kunden aus Deutschland sowie dem europäischen Ausland.

In Deutschland zählen beispielsweise T-Online und die Münchener Rück dazu. Bei der HVB Luxembourg versorgen wir erstmals auch ein bankinternes Backoffice-System mit unseren Daten. Die luxemburgische Tochter der HypoVereinsbank bezieht von uns über eine XML-Schnittstelle Stammdaten zu Fonds und Zertifikaten für ihr Controlling-Instrument. Ebenfalls neu auf unserer Kundenliste ist die paneuropäische Börse Euronext. Nach Abschluss unseres Projekts und vollzogenem Relaunch der Website www.euronext.com im Juni, beziehen wir seitdem hier auch laufende Lizenzgebühren. Die Website basiert auf einer Datenbank-Plattform, die OnVista Technologies in den vergangenen Monaten für Euronext programmiert hat. Diese verarbeitet eigene Börsenkurse und externe Finanzmarktdaten.

⁴ Es handelt sich dabei um Lizenzgebühren, die Kunden für ihre bereits eingestellten Online-Auftritte vertragsgemäß an uns zahlten. Da zwar auf der einen Seite ein Zahlungsstrom floss, auf der anderen Seite aber keine Leistung mehr erbracht wurde, waren diese Einkünfte als sonstige Erträge zu verbuchen.

Darüber hinaus haben einige Bestandskunden ihr Angebot ausgebaut. So zum Beispiel HSBC Trinkaus & Burkhardt und die Börse München: Für die neu gestaltete Website www.boerse-muenchen.de bezieht das Unternehmen unter anderem Informationen zu Aktien und Anleihen. Diese stehen für angemeldete User in Realtime- sowie Push-Qualität zur Verfügung.

Auch der market.pilot erfreut sich wachsender Beliebtheit. Neben einigen Neukunden für das Marktinformationssystem haben mehrere Finanzinstitute die Anzahl ihrer market.pilot-Beraterplätze aufgestockt, darunter die Privatbanken Gallinat Bank und Marcard, Stein & Co sowie die Sparkasse Koblenz. Eine Bestätigung dafür, dass das Produkt die Bedürfnisse seiner Zielgruppe – Wertpapierberater in Bank- oder Sparkassenfilialen, aber auch Börsenmakler – trifft. Der market.pilot ist ein leistungsfähiges und gleichzeitig kostensparendes Marktinformationssystem. Es basiert auf Internet-Technologie und kann von jedem Computerarbeitsplatz aus genutzt werden.

• Neue Technologiepartnerschaften

Bereits seit 2001 gehen wir aktiv Partnerschaften mit Technologieanbietern ein, die auf Basis unserer Datenbank eigene Produkte entwickeln. Solche Kooperationen erhöhen die Absatzchancen beider Partner und generieren zusätzliches Umsatzpotenzial für OnVista Technologies. Im zweiten Quartal haben wir eine neue Partnerschaft mit der Münchener NSE Software AG geschlossen. Für das NSE-Produkt FINAS web – es handelt sich um eine Softwarelösung für die Finanz- und Vermögensberatung – liefern wir Marktdaten zu einer Vielzahl von Wertpapieren. Neuer Partner ist ebenfalls die abraxas GmbH, Saarbrücken. abraxas greift für sein Produkt RiskLine P auf die Kursversorgung von OnVista Technologies zurück. RiskLine P ist eine Softwarelösung zur automatisierten Fehlersuche und -korrektur bei Kursdaten, die in internen Systemen von Finanzdienstleistern eingesetzt werden.

Ein neues Produkt hat OnVista Technologies gemeinsam mit ihrem Kunden Börse Berlin-Bremen entwickelt. Mit PUSTA (Push Technology Approach) können OnVista-Lizenzkunden in Zukunft das Offene Orderbuch der Börse Berlin-Bremen mit Realtime-Kursen im Push-Verfahren einbinden. Das bedeutet, dass die

Seiten mit den Kursdaten automatisch aktualisiert werden – ohne manuellen Upload.

- **Geschäftsfeld Media profitabel gewachsen**

Das Geschäftsfeld Media umfasst die OnVista Media GmbH. Sie betreibt und vermarktet das Finanzportal www.onvista.de. OnVista Media blickt auf eine sehr erfolgreiche erste Jahreshälfte zurück. Im Berichtszeitraum konnten wir den **Gesamtumsatz** des Geschäftsfeldes um 19% auf € 2,01 Mio. steigern. Im ersten Halbjahr 2002 hatte er noch bei € 1,69 Mio. gelegen. Der reine **Außenumsatz** lag bei € 1,99 Mio., 18% über den externen Umsätzen des Vergleichshalbjahres (6 Mon./02: € 1,68 Mio.).

Noch wichtiger als der Erfolg auf der Erlösseite ist für uns, dass wir mit unserem Portal erneut einen Gewinn erwirtschafteten. Das **Vorsteuer-Ergebnis** hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2002 (6 Mon./02: € 0,16 Mio.) mehr als verdoppelt und betrug im Berichtszeitraum € 0,35 Mio. Damit gehört www.onvista.de zu den wenigen Online-Angeboten in Deutschland, die schwarze Zahlen schreiben.

- **Finanzportal mit gesteigener Reichweite**

Unser Finanzportal www.onvista.de hat seine Zugriffszahlen im Berichtszeitraum kontinuierlich gesteigert. Im Juni 2003 nahm die Website mit 38,7 Mio. PageImpressions und 4,5 Mio. Visits erneut die Spitzenposition im Ranking der bankenunabhängigen Finanzportale ein. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat OnVista demnach die Zahl der Besuche (Visits) um 22% und die Seitenabrufe (PageImpressions)⁵ sogar um 33% gesteigert. Die guten Ergebnisse resultieren vor allem aus der aufgehellten Börsenstimmung. Das Interesse an Finanzinformationen nahm im Verlauf des letzten Quartals stetig zu.

Die Reichweite ist allerdings nur eine indirekte Zielgröße für den kommerziellen Erfolg einer Website. In erster Linie kommt es darauf an, wie die vorhandene Reichweite an die Werbewirtschaft vermarktet und damit in Erlöse umgesetzt wird.

- **Umsatz- und ertragsorientierte Innovationen**

Im Berichtszeitraum haben wir unser Finanzportal www.onvista.de mit neuen Inhalten ausgebaut, die sowohl die Interessen der Werbekunden als auch die der User treffen.

Ein Service, der bei Usern auf große Resonanz stößt und gleichzeitig von vielen Emittenten als sinnvolle Marketingmaßnahme angesehen wird, ist unsere RealPush-Watchlist für Optionsscheine und Zertifikate. Sie ermöglicht es, die Produkte unterschiedlicher Emittenten miteinander zu vergleichen. Dabei werden die Kurse der Papiere in Echtzeit angezeigt und automatisch aktualisiert.

Mit unserer neuen Rubrik ‚Private Finanzen‘ tragen wir dem Service-Gedanken Rechnung und schaffen gleichzeitig ein themenaffines Werbeumfeld für neue Kundengruppen. Gebündelt werden hier Informationen und Vergleichstools, die über das reine Kapitalmarktgeschehen hinausgehen, beispielsweise zu Versicherungen, Bausparen oder Brokerage-Angeboten. Für die neue Rubrik hat OnVista starke Partner gefunden, die kompetente Inhalte zu den einzelnen Themenschwerpunkten liefern.

Erweitert haben wir auch das Informationsangebot zu börsengehandelten Fonds (ETFs). Bereits im Januar 2002 hatten wir als erstes deutsches Finanzportal ETF-Daten in unsere Website integriert. Seitdem haben sich ETFs zu einem der beliebtesten Investmentprodukte überhaupt entwickelt. Mit wesentlich erweiterten Kursdaten sowie Charts, Kennzahlen und umfangreichen Hintergrundinformationen bieten wir das bislang umfangreichste Angebot im deutschen Internet zu dieser boomenden Wertpapiergattung.

Aufgrund der starken Nachfrage seitens unserer User haben wir unser OnVista-Partnerprogramm in leicht modifizierter Form neu gestartet. Damit können private und kommerzielle Websites kostenlos aktuelle Börsen- und Finanzinformationen von www.onvista.de ins eigene Angebot einbinden. Da diese als OnVista-Informationen gekennzeichnet sind, steigern wir damit die Bekanntheit unserer Marke. Gleichzeitig erhö-

⁵ PageImpressions und Visits gemäß IVW-Reichweitenmessverfahren im Juni 2003

hen wir die Nettoreichweite⁶ der Website und damit ihre Attraktivität als Werbeplattform.

- **User-Zufriedenheit untersucht**

Um die Zufriedenheit unserer Nutzer zu untersuchen und Verbesserungswünsche zu eruieren, haben wir im Berichtszeitraum eine Online-Umfrage unter 2.000 Usern unserer Website www.onvista.de durchgeführt. Auf Basis der in Zusammenarbeit mit dem renommierten Marktforschungsunternehmen Fittkau & Maaß gewonnenen Erkenntnisse wird die Website derzeit optimiert.

Gemeinsam mit ClickOptions, einer Tochtergesellschaft der Société Générale und bereits seit 2002 Kooperationspartner von OnVista Media, haben wir im Frühjahr interessierte User zu Abendseminaren in sechs deutschen Großstädten eingeladen. Ziel der Veranstaltung war, die Funktionsweise des Ende letzten Jahres eingef hrtten derivativen Anlageprodukts ClickOptions zu erklären, es mit anderen Derivaten zu vergleichen und Feedback zu den Erfahrungen der Anleger mit dem Produkt einzuholen. Mit diesem Seminar sind wir bei unseren Usern auf großes Interesse gestoßen und haben erfahren, dass die Online-Marke OnVista auch außerhalb des Internets eine starke Anziehungskraft hat.

- **Segment Corporate Services: Interne Dienstleistungen**

Neben unseren beiden operativen Geschäftsfeldern gibt es das Segment Corporate Services, das im Wesentlichen aus der Holding OnVista AG besteht. Außerdem sind hier einige Beteiligungen angesiedelt, die entweder direkt oder indirekt über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH gehalten werden. Das Segment erbringt in erster Linie zentrale Services für den Konzern. Außerdem verwaltet Corporate Services den Finanzmittelbestand des Konzerns. Vor dem beschriebenen Hintergrund handelt es sich bei diesem Segment um ein Cost-Center.

⁶ Die Nettoreichweite drückt die Zahl der unterschiedlichen Nutzer aus, die mindestens einmal mit einem Medium erreicht wurden. Anders als bei den Seitenabrufen wird also jede Person – unabhängig wie oft sie erreicht wurde – einmal gezählt.

Aussichten

- **Fusion von OnVista Technologies und IS Innovative Software**

In der zweiten Jahreshälfte werden wir die OnVista Technologies GmbH mit ihrem Wettbewerber, der IS Innovative Software AG, fusionieren. Diesbezüglich haben die Geschäftsleitungen der beiden Unternehmen am 30. Juni 2003 einen Verschmelzungsvertrag unterschrieben. Am 19. August 2003 hat die Hauptversammlung der OnVista AG, die derzeit alleinige Gesellschafterin der OnVista Technologies GmbH ist, diesem Vorhaben mit 99,8-prozentiger Mehrheit zugestimmt. Die Aktionärsversammlung der IS Innovative Software hatte ihre Zustimmung am 12. August gegeben. Die Verschmelzung wurde bereits bei den Handelsregistern in Köln und Frankfurt eingereicht. Sobald die Eintragung erfolgt, ist die Fusion faktisch wirksam. Die OnVista AG wird als gr o ter Einzelaktionär 31,5% der Kapitalanteile und 41,45% der Stimmrechte des zusammengeschlossenen Unternehmens halten.

- **Nr. 1 in Europa**

Das zusammengeschlossene Unternehmen wird unter dem Namen IS.Teledata AG firmieren und mit einem Jahresumsatz von rund   40 Mio. (kalkulatorischer Umsatz 2002) der gr o te Anbieter von Finanzmarkt-Informationssystemen auf Basis von Internet-Technologie in Europa sein. Hauptziele der Fusion sind neben der Verbesserung der Marktposition ein forcierter Eintritt in neue Segmente sowie eine Steigerung der Profitabilität durch Nutzung von Synergien und Skaleneffekten.

Da die Transaktion ohne Barkomponente vollzogen wird, wird unsere Liquiditätssituation auch nach der Fusion äußerst komfortabel sein. Die OnVista AG und die OnVista Media GmbH sind nicht in die Fusion einbezogen. Weder für die Mitarbeiter der OnVista Media GmbH noch für ihr Produkt, das Finanzportal www.onvista.de, werden sich Änderungen ergeben. Die Konzernholding OnVista AG wird verschlankt.

- **Systematische Änderungen in der GuV**

Da die künftige Minderheitsbeteiligung an der IS.Teledata AG aller Voraussicht nach ‚at equity‘ bilanziert wird, ergeben sich in der neuen gesellschaftsrechtlichen Konstruktion einige systematische Auswirkungen auf das Zahlenwerk der OnVista AG. Bis zum Eintrag der Fusion ins Handelsregister werden Umsätze und Kosten der OnVista Technologies GmbH wie bisher vollkonsolidiert. Nach Wirksamwerden der Fusion werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des OnVista-Konzerns Erlöse und Kosten der IS.Teledata AG nicht mehr dargestellt. Der wirtschaftliche Erfolg der IS.Teledata AG findet dann in Form eines Beteiligungsergebnisses – 31,5% am Konzern-Ergebnis der fusionierten Gesellschaft – Eingang in unsere Konzern-GuV. Rein optisch wird sich der Umsatz des OnVista-Konzerns dadurch stark verringern und fast ausschließlich auf den von OnVista Media reduzieren.

Entsprechend werden die Aktiva und Passiva des fusionierten Unternehmens auch in der Bilanz des OnVista-Konzerns nicht mehr vollkonsolidiert. Stattdessen werden 31,5% des IS.Teledata-Wertes im Anlagevermögen, in der Position ‚Finanzanlagen‘, gezeigt.

- **Prognose 2003: deutlich positives Konzern-Ergebnis**

Für den Jahresabschluss 2003 bedeutet dies, dass der Konzern-Umsatz optisch geringer aussehen wird als im Vorjahr, denn der Umsatz der OnVista Technologies GmbH wird lediglich bis zum Wirksamkeitszeitpunkt der Verschmelzung darin enthalten sein. Nach der Fusion besteht unser Konzern-Umsatz fast ausschließlich aus dem Umsatz der OnVista Media GmbH. Da das Datum des Handelsregistereintrags von uns nicht beeinflussbar ist, ist derzeit nicht konkret prognostizierbar, ab wann die Änderung der Bilanzierung greift und welche Höhe der Konzern-Umsatz im Gesamtjahr erreichen wird. Für die OnVista Media GmbH, die 2002 € 3,51 Mio. erlöste, prognostizieren wir 2003 aber einen deutlichen Umsatzzuwachs, der mindestens im oberen einstelligen Prozentbereich liegen wird.

Das US GAAP-Konzern-Ergebnis vor Steuern wird im laufenden Geschäftsjahr deutlich positiv sein.

Zwar erwarten wir wegen der anfallenden Integrationskosten bei IS.Teledata 2003 noch keinen positiven Ergebnisbeitrag durch die Beteiligung. Und auch bei der OnVista AG selbst werden Restrukturierungskosten – vor allem Abfindungen für einige ausscheidende Mitarbeiter – anfallen, die das Ergebnis belasten.

- **OnVista Media mit profitabilem Wachstum**

Jedoch erwarten wir nicht nur einen positiven Ergebnisbeitrag durch OnVista Media, sondern auch einen außerordentlichen Ertrag, der das US GAAP-Konzern-Ergebnis erhöht. Er entsteht im Zuge der Fusion durch die Hebung von stillen Reserven aus dem Goodwill von OnVista Technologies und ist nicht liquiditätswirksam. Der OnVista-Konzernabschluss wird daher für 2003 einen relativ hohen Gewinn ausweisen, der allerdings zum Teil buchhalterisch zustande kommt.

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Bilanz

AKTIVA	6-Monatsbericht 2003 30.6.2003 €	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 €
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel [4]	6.139.433	5.014.601
Sonstige Wertpapiere [6]	20.578.750	22.442.444
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [5]	1.471.493	2.289.957
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.889	9.816
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	1.507.772	1.337.548
Latente Steuern, kurzfristig [10]	981.129	192.050
Summe Umlaufvermögen	30.688.466	31.286.416
Latente Steuern, langfristig [10]	3.837.568	4.055.732
Anlagevermögen		
Finanzanlagen [8]	779.671	779.671
Sachanlagen [7]	2.292.936	2.922.942
Immaterielle Vermögensgegenstände [7]	3.760.382	3.739.350
Geschäfts- oder Firmenwert	465.065	311.233
Summe Anlagevermögen	7.298.054	7.753.196
Summe Aktiva	41.824.088	43.095.344

PASSIVA	6-Monatsbericht 2003 30.6.2003 €	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316.265	486.619
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	654.326	714.978
Sonstige Rückstellungen [9]	739.483	1.490.056
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.710.074	2.691.653
Eigenkapital [11]		
Gezeichnetes Kapital	6.700.000	6.700.000
Kapitalrücklage	39.749.905	39.749.875
Gewinnrücklage	3.350.000	3.350.000
Eigene Anteile (Treasury Stock)	0	0
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	590.026	552.330
Bilanzverlust	-10.275.917	-9.948.514
Summe Eigenkapital	40.114.014	40.403.691
Summe Passiva	41.824.088	43.095.344

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht 2/2003 1.4.- 30.6.2003 €	Quartalsbericht 2/2002 1.4.- 30.6.2002 €	6-Monatsbericht 2003 1.1.- 30.6.2003 €	6-Monatsbericht 2002 1.1.- 30.6.2002 €
Umsatzerlöse [13]	2.755.155	2.831.328	5.590.831	5.604.824
Herstellungskosten	-1.529.091	-1.622.393	-3.090.127	-3.338.918
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.226.064	1.208.935	2.500.704	2.265.906
Marketing- und Vertriebskosten	-842.227	-873.855	-1.644.586	-1.663.395
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.022.823	-951.730	-1.743.627	-1.822.362
Forschungs- und Entwicklungskosten	-366.579	-240.115	-695.643	-566.704
Sonstiger Betriebsaufwand (-) abzüglich sonstige betriebliche Erträge	-33.711	565.063	36.258	899.254
Abschreibungen auf den Ge- schäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Betriebsergebnis	-971.854	-291.702	-1.546.894	-887.301
Zinserträge, netto	312.240	398.492	658.606	684.143
Währungsgewinne / -verluste (-)	399	-19.734	625	-21.017
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitenanteilen	-659.215	78.056	-887.663	-224.175
Steuern vom Einkommen und Er- trag [10]	325.535	-92.581	560.260	-108.623
Ergebnis vor Minderheitenan- teilen	-333.680	-14.525	-327.403	-332.798
Minderheitenanteile	0	32.776	0	52.377
Jahresüberschuss / - fehlbetrag (-)	-333.680	18.251	-327.403	-280.422
Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-9.948.514	-9.046.722
Bilanzverlust			-10.275.917	-9.327.144
Ergebnis je Aktie ("basic / di- luted earnings per share")	-0,05	0,00	-0,05	-0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien ("basic / diluted")	6.700.000	6.585.289	6.700.000	6.583.872

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Kapitalflussrechnung

	6-Monatsbericht 2003 1.1.- 30.6.2003 €	6-Monatsbericht 2002 1.1.- 30.6.2002 €
Überschuss / Fehlbetrag (-)	-327.403	-280.421
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.396.653	1.200.283
Latenter Steuerertrag (-) /-aufwand	-560.613	106.453
Verlust aus Anlagenabgängen	0	18.994
Gewinn aus dem Verkauf von sonstigen Wertpapieren	-195.600	-167.000
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderung	30	-278
Abnahme/Zunahme (-) der Aktiva und Zunahme/Abnahme (-) der Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	818.464	217.674
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-72	-200.744
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-323.914	-291.195
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-170.354	-65.723
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-60.653	266.029
Sonstige Rückstellungen	-750.573	-635.847
Minderheitenanteile	0	-65.448
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-174.035	102.777
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1.936	63.389
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-122.992	-147.501
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-666.621	-978.416
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Tochterunternehmen	0	460.163
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen	0	-11.543
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzmittelanlagen aus den sonstigen Wertpapieren	9.094.193	9.999.000
Auszahlungen aus dem Kauf von Finanzmittelanlagen in die sonstigen Wertpapiere	-6.976.500	-9.981.500
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	1.330.016	-596.408
Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	0	0
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus dem Verkauf eigener Anteile	0	480.967
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	480.967
Wechselkursbedingte und sonstige Verminderungen des Finanzmittelbestandes durch Wertänderungen	-31.149	5.125
Veränderung der liquiden Mittel	1.124.832	-7.539
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.014.601	3.858.363
Liquide Mittel am Ende der Periode ¹⁾	6.139.433	3.850.824

1) Die liquiden Mittel am Ende des 2. Quartals 2003 enthalten nicht die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe in Höhe von T€ 20.579, da diese nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden.

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Entwicklung des Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigene Anteile	Kumuliertes übriges Comprehen- sive Income	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust nach Minder- heitenanteilen	Eigenkapital Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€
Stand 1. 1. 2002	6.700.000	40.077.317	0	-823.087	228.075	-9.046.722	37.135.583
Übriges Comprehensive Income					-173.625		-173.625
Latenter Steuerertrag (Übriges Comprehensive Income)					7.279		7.279
Verkauf eigener Anteile (nach latenten Steuern)		-206.025		823.087			617.062
Jahresfehlbetrag nach Minderheitenanteilen						-280.421	-280.421
Summe Comprehensive Income							170.295
Stand 30.6.2002 Eigenkapital	6.700.000	39.871.292	0	0	61.729	-9.327.143	37.305.878
Veränderungen vom 1.7. bis zum 31.12.2002							
Übriges Comprehensive Income					484.289		484.289
Latenter Steuerertrag (Übriges Comprehensive Income)					6.312		6.312
Jahresüberschuss nach Minderheitenanteilen						2.728.629	2.728.629
Summe Comprehensive Income							3.219.230
Nachträgliche Kosten des Börsengangs		-202.000					-202.000
Latenter Steuerertrag (nachträgliche IPO-Kosten)		80.583					80.583
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen			3.350.000				3.350.000
Stand 31.12.2002 Eigenkapital	6.700.000	39.749.875	3.350.000	0	552.330	-9.948.514	40.403.691
Stand 1. 1. 2003	6.700.000	39.749.875	3.350.000	0	552.330	-9.948.514	40.403.691
Übriges Comprehensive Income					27.251		27.251
Latenter Steuerertrag (Übriges Comprehensive Income)					10.445		10.445
Jahresfehlbetrag nach Minderheitenanteilen						-327.403	-327.403
Summe Comprehensive Income							-289.707
Latenter Steuerertrag (nachträgliche IPO-Kosten)		30					30
Stand 30.6.2003 Eigenkapital	6.700.000	39.749.905	3.350.000	0	590.026	-10.275.917	40.114.014

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Entwicklung des Anlagevermögens / Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Entwicklung des Anlagevermögens

	Buchwert 1.1.2003 €	Zugänge €	Abschreibung €	Abgänge €	Buchwert 30.6.2003 €
Finanzanlagen					
Beteiligungen	779.671	0	0	0	779.671
Summe Finanzanlagen	779.671	0	0	0	779.671
Sachanlagen					
Mietereinbauten	761.302	0	-105.995	0	665.307
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.161.640	122.994	-645.070	-1.935	1.637.629
Summe Sachanlagen	2.922.942	122.994	-751.065	-1.935	2.292.936
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software und Lizenzen	3.739.350	666.621	-645.589	0	3.760.382
Geschäfts- oder Firmenwert	311.233	153.832	0	0	465.065
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	4.050.583	820.453	-645.589	0	4.225.447
Summe Anlagevermögen	7.753.196	943.447	-1.396.654	-1.935	7.298.054

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

	Aktien	Rechte
Vorstand		
Stephan Schubert	1.723.280	15.000
Michael W. Schwetje	1.712.580	15.000
Friedrich Oidtmann	411.600	25.000
Aufsichtsrat		
Dr. Paul-Berhard Kallen	20.000	0
Dr. Johannes Meier	3.000	0
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler	1.085	0

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Erläuterungen

1. Allgemeines

Der vorliegende 6-Monats-Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Er ist als Ergänzung und Fortführung des Konzernabschlusses 2002 sowie des Quartalsberichtes 1/2003 der OnVista-Gruppe zu sehen.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungsgrundsätze

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den im Konzernabschluss 2002 dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung von Quartalsabschlüssen in Übereinstimmung mit US GAAP erfordert, dass das Management Schätzungen und Annahmen trifft, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angaben über Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraumes haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen abweichen.

Währungsumrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Tochtergesellschaft OnVista Limited, London/Großbritannien, wurde gemäß SFAS 52 nach dem Konzept der funktionalen Währung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Umrechnung der Bilanz erfolgte mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag bzw. mit dem historischen Kurs für das gezeichnete Eigenkapital, die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Jahresdurchschnittskurs. Die Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung werden ergebnisneutral im Eigenkapital („Übriges Comprehensive Income“) ausgewiesen.

Der für die Währungsumrechnung zugrunde gelegte Wechselkurs der OnVista Ltd., London/Großbritannien, betrug zum 30. Juni 2003 0,69284 GBP/€.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der OnVista AG die inländischen Tochtergesellschaften OnVista Beteiligungs-Holding GmbH, Köln, OnVista Technologies GmbH, Köln, OnVista Media GmbH, Köln, IFVB Institut für Vermögensbildung GmbH, Köln, und Trade & Get AG, Köln, sowie die ausländischen Tochtergesellschaften OnVista S.r.l.i.L., Mailand/Italien, OnVista S.A.S., Paris/Frankreich, OnVista S.L., Barcelona/Spanien, und OnVista Limited, London/Großbritannien.

Zum Kreis der at-equity einbezogenen Unternehmen gehörte im ersten Halbjahr 2003 unverändert mit einem Anteil von 25,1% die PROZENTOR GmbH, Berlin.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	6-Monatsbericht 2003 30.6.2003 T€	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 T€	Jahresabschluss 2001 31.12.2001 T€
Geldmarktpapiere/Festgelder mit Laufzeiten von weniger als drei Monaten	4.410	4.242	360
Guthaben bei Kreditinstituten	1.729	773	3.498
Gesamt	6.139	5.015	3.858

Die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe werden bilanziell unter der Position „Sonstige Wertpapiere“ ausgewiesen, da sie nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden (siehe dazu Abschnitt 8. Wertpapiere und Finanzanlagen).

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für ausfallgefährdete Forderungen bestehen zum 30. Juni 2003 Wertberichtigungen in Höhe von T€ 61 (31.12.2002: T€ 68; 31.12.2001: T€ 316). Alle übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

6. Sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Posten sind grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Von den sonstigen Vermögensgegenständen und Rechnungsabgrenzungsposten weisen per 30. Juni 2003 T€ 125 (31.12.2002: T€ 125; 31.12.2001: T€ 111) Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr aus.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von T€ 539 (31.12.2002: T€ 462; 31.12.2001: T€ 401), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um abgegrenzte Zinsen.

7. Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Zu den immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen verweisen wir auf die Anlage „Entwicklung des Anlagevermögens“.

Die immateriellen Anlagewerte beinhalten Lizenzen, Website-Entwicklungskosten, Software und Geschäfts- oder Firmenwerte. Im ersten Halbjahr 2003 wurden angefallene Website-Entwicklungskosten in Höhe von T€ 568 (zum 31.12.2002: T€ 1.399; zum 31.12.2001: T€ 1.154) aktiviert. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (5 Jahre) und belasteten zum 30. Juni 2003 die Gewinn- und Verlustrechnung mit T€ 373.

8. Wertpapiere und Finanzanlagen

Zur Entwicklung der Finanzanlagen verweisen wir auf die Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens.

Infolge des Erwerbs der Anteile an der IVFB Institut für Vermögensbildung GmbH, Köln, wurde im Geschäftsjahr 2003 ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 154 aktiviert. Gemäß Statement of Financial Accounting Standards No. 142 „*Goodwill and Other Intangible Assets*“ ist dieser Geschäfts- oder Firmenwert jährlich auf seine Werthaltigkeit zu überprüfen. Zum 30.6.2003 wurde eine Abschreibung nicht notwendig, da der Marktwert des Geschäfts- oder Firmenwertes dessen Buchwert zu diesem Stichtag übersteigt.

Die gemäß der Equity-Methode einbezogene Beteiligung betrifft das folgende Unternehmen:

	Beteiligungsquote in %	Anteil am Eigenkapital in €	Anschaffungskosten in €	Gezahlte Firmenwerte in €	Kumulierte Abwertung in €	Beteiligungsbuchwert in €
PROZENTOR GmbH	25,1%	140.324	510.000	369.676	510.000	0

Die zum 30. Juni 2003 in den Konzern-Quartalsabschluss zu Anschaffungskosten („at cost“) einbezogenen Beteiligungen in Höhe von T€ 780 (31.12.2002: T€ 780) betreffen die folgenden Unternehmen:

	Beteiligungsquote in %	Anteil am Nominalkapital in €
ALTUS Media AG	12,88%	9.457
Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG	3,20%	302.400
PriceContrast GmbH	2,50%	650

Mangels bestimmbarer Marktpreise in Form von Börsenkursen oder Zeitwerten („readily determinable fair values“) wird für die zu Anschaffungskosten einbezogenen Beteiligungen die Vorschrift des Statement of Financial Accounting Standards No. 115 nicht angewendet.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich im Wesentlichen um jederzeit veräußerbare Pfandbriefe. Die Pfandbriefe sind mit ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet und stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	6-Monatsbericht 2003 30.6.2003 T€	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 T€	Jahresabschluss 2001 31.12.2001 T€
Anschaffungskosten	19.980	21.902	23.170
Kumulierte unrealisierte Gewinne/Verluste	598	540	237
Latente Steuern	-12	2	-12

Die unrealisierten Gewinne/Verluste werden im übrigen Comprehensive Income abzüglich der enthaltenen Steuereffekte ausgewiesen.

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

9. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	6-Monatsbericht 2003 30.6.2003 T€	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 T€	Jahresabschluss 2001 31.12.2001 T€
Restrukturierung	20	112	592
Sondervergütungen	140	576	401
Steuerrisiken	202	202	0
Sonstiges	273	600	792
Gesamt	635	1.490	1.785

Alle sonstigen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

10. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus Buchungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	6-Monatsbericht 2003 30.6.2003 T€	Jahresabschluss 2002 31.12.2002 T€	Jahresabschluss 2001 31.12.2001 T€
Aktive latente Steuern auf:			
Ausgliederungsgewinn abzgl. steuerliche Goodwill- abschreibung	4.683	4.929	0
Verlustvorräge	819	181	2.675
Passive latente Steuern auf:			
Website-Entwicklungskosten	-681	-602	-731
Rückstellung für Restrukturierung	-2	-160	0
Anlagevermögen	0	0	-216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	-5
Aktive/Passive (-) latente Steuern, netto	4.819	4.248	1.723
Davon			
Mit Restlaufzeiten < 1 Jahr	981	192	2.480
Mit Restlaufzeiten > 1 Jahr	3.838	4.056	-757

Zum 30. Juni 2003 bestehen im Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorräge in Höhe von T€ 2.113 sowie gewerbsteuerliche Verlustvorräge in Höhe von T€ 1.981, die voraussichtlich in naher Zukunft realisiert werden können.

Bei der OnVista Beteiligungs-Holding GmbH bestehen körperschafts- und gewerbsteuerliche Verlustvorräge in Höhe von T€ 81. Da es sich bei diesen Verlustvorrägen um vororganschaftliche Verlustvorräge handelt, die während des Bestehens der steuerlichen Organschaft nicht genutzt werden können, wurde auf die aktive latente Steuer auf diese Verlustvorräge eine Wertberichtigung von 100 % gebildet.

11. Eigenkapital

Zahl der ausgegebenen Aktien

Zum 30. Juni 2003 belief sich die Anzahl der von der OnVista AG ausgegebenen Aktien unverändert auf 6.700.000. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe eines Nennbetrags von € 1,00.

Eigene Anteile (Treasury Stock)

Zum 30. Juni 2003 hielt die OnVista AG keine eigenen Anteile.

Comprehensive Income

Zum 30. Juni 2003 waren im übrigen Comprehensive Income unrealisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren in Höhe von T€ 598 enthalten zzgl. entstandener Steuereffekte in Höhe von T€ 12 aufgrund handelsrechtlicher Abwertungen. Weiterhin sind Währungsdifferenzen in Höhe von T€ 20 aus der Umrechnung der Bilanz der ausländischen Tochtergesellschaft OnVista Limited, London/Großbritannien, enthalten.

12. Aktienoptionsprogramm

Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß Statement of Financial Accounting Standards No. 123 „Accounting for Stock-Based Compensation“ nach der sogenannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. OnVista nimmt jedoch die in Statement of Financial Accounting Standards No. 123 kodifizierte Vereinfachung in Anspruch, aktienorientierte Vergütungen nach Accounting Principle Board Opinion No. 25 „Accounting for Stock Issued to Employees“ entsprechend der Intrinsic-Value-Methode zu bilanzieren. Hiernach führt das fixe Beteiligungsmodell von OnVista zu keinem Personalaufwand, da der innere Wert (Intrinsic Value) des Optionsrechtes (= Optionspreis minus Aktienkurs zum Zeitpunkt der Zusage) gleich null ist.

Die Entwicklung der an berechnete Arbeitnehmer ausgegebenen Stock Options stellt sich zum Ende des zweiten Quartals 2003 wie folgt dar:

	Anzahl der Optionen in Stück	Durchschnittlicher Bezugspreis je Stück €
Bestand am Jahresanfang	245.750	16,47
Gewährt	130.000	5,64
Verfallen	26.250	12,04
Ausgeübt	0	0,00
Bestand am 30. Juni 2003	349.500	12,77

Wären die Aufwendungen des aktienorientierten Vergütungsmodells nach Maßgabe des Statement of Financial Accounting Standards Board No. 123 „Accounting for Stock-Based Compensation“ auf Basis des Zeitwerts zum Gewährungszeitpunkt bestimmt worden, hätte sich der Konzern-Überschuss um T€ 220 vermindert und T€ -547 betragen. Das Ergebnis je Aktie hätte sich in diesem Fall um € 0,03 auf € -0,08 reduziert.

Der Zeitwert der Stock Options wurde zum Gewährungszeitpunkt auf Basis eines Black-Scholes-Optionspreismodells bestimmt. Diesem lagen die folgenden Prämissen zugrunde:

	30.6.2003
Durchschnittlich erwartete Dividendenrendite	0,0 %
Erwartete Volatilität	72,22 %
Risikofreier Anlagezinssatz	6,0 %
Erwartete Dauer bis zur Ausübung beim „Stock Option Plan 2000“	3 bzw. 5 Jahre
Erwartete Dauer bis zur Ausübung beim „OnVista Aktienoptionsplan 2001“	2, 3, 4 bzw. 5 Jahre

Für die jeweiligen Zusagen ergaben sich beim „Stock Option Plan 2000“ die folgenden Zeitwerte je Option:

Erwartete Dauer bis zur Ausübung	3 Jahre in €	5 Jahre in €
Zusage vom 24.02.2000	10,66	13,23
Zusage vom 30.06.2000	9,69	12,45
Zusage vom 02.01.2001	7,01	8,70

Für die jeweiligen Zusagen ergaben sich beim „OnVista Aktienoptionsplan 2001“ die folgenden Zeitwerte je Option:

Erwartete Dauer bis zur Ausübung	2 Jahre in €	3 Jahre in €	4 Jahre in €	5 Jahre in €
Zusage vom 28.01.2002	1,76	2,12	2,41	2,65
Zusage vom 28.01.2003	1,55	1,87	2,12	2,33

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Lizenzeinnahmen und Portalumsätzen.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	6-Monatsbericht 2003 1.1. - 30.6.2003 T€	6-Monatsbericht 2002 1.1. - 30.6.2002 T€	6-Monatsbericht 2001 1.1. - 30.6.2001 T€
Technologies (vormals: Lizenzen)	3.574	3.916	3.843
Media (vormals: Portal)	1.989	1.680	2.402
Corporate Services	28	9	0
Gesamt	5.591	5.605	6.245

14. Personalaufwand

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthält folgenden Personalaufwand:

	6-Monatsbericht 2003 1.1. - 30.6.2003 T€	6-Monatsbericht 2002 1.1. - 30.6.2002 T€	6-Monatsbericht 2001 1.1. - 30.6.2001 T€
Löhne und Gehälter	3.113	3.279	3.553
Soziale Abgaben	527	512	405
Gesamt	3.640	3.791	3.958

15. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) („diluted earnings per share“) berechnen sich zum 30. Juni 2003 wie folgt:

	6-Monatsbericht 2003 1.1. - 30.6.2003 T€	6-Monatsbericht 2002 1.1. - 30.6.2002 T€	6-Monatsbericht 2001 1.1. - 30.6.2001 T€
Überschuss / Fehlbetrag (-) in T€	-327	-280	-5.536
Ergebnis je Aktie (basic/diluted earnings per share) (in €)	-0,05	-0,04	-0,83

In die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden die gewährten Optionen des Stock Option Plans 2000 / Aktienoptionsplans 2001 nicht einbezogen, da der Ausübungspreis der Optionen über dem Börsenkurs der OnVista-Aktie zum Bilanzstichtag lag.

Sonstige Erläuterungen

16. Segmentberichterstattung

Der OnVista-Konzern erbringt Leistungen in drei Segmenten: Media, Technologies und sonstige Dienstleistungen (Corporate Services). Die Segmente sind aufgrund produkt- und marktspezifischer Unterschiede voneinander abgrenzbar. Organisatorisch sind die Segmente innerhalb des OnVista-Konzerns getrennt und in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert.

Umsätze im Segment Media werden durch Werbung, eCommerce und Content-Integration im Umfeld des OnVista-Finanzportals generiert. Im Segment Technologies werden auf Basis längerfristiger Verträge monatliche Lizenzgebühren für die Nutzung der OnVista-Datenbank von Geschäftskunden bezogen, die die Datenbankinhalte für Websites, Intranets und andere Anwendungen nutzen. Darüber hinaus fallen in diesem Segment Umsätze für die Projektentwicklung und die Nutzung von Rechenzentrumskapazitäten an. Das Segment Dienstleistungen bzw. Corporate Services beinhaltet interne Konzerndienstleistungen.

Die Umsatz-, Ergebnis- und Vermögenssituation in den einzelnen Segmenten stellt sich im ersten Halbjahr 2003 wie folgt dar:

6-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

	Media in T€	Technologies in T€	Corporate Services in T€	Konsolidierung in T€	Gesamt in T€
Außenumsatz	1.989	3.574	28		5.591
Innenumsatz	23	538	1	-562	0
Gesamtumsatz	2.012	4.112	29	-562	5.591
Sonstige betriebliche Erträge		46	1.385	-1.328	103
Operative Kosten	-1.533	-3.929	-2.252	1.890	-5.824
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-171	-1.057	-169		-1.397
Operatives Ergebnis	308	-848	-1.007		-1.547
Finanzergebnis	41	-14	604		659
Ergebnis vor Steuern und vor Minderheitenanteilen	349	-834	-403		-888
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			560		560
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	349	-834	157		-328
Anlage- und Umlaufvermögen	1.094	7.283	33.192	-4.564	37.005
Latente Steuern	0	0	4.819		4.819
Investitionen in das Anlagevermögen	285	500	331	-173	943

Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergab sich folgende Umsatz-, Ergebnis- und Vermögenssituation in den einzelnen Segmenten :

	Media in T€	Technologies in T€	Corporate Services in T€	Konsolidierung in T€	Gesamt in T€
Außenumsatz	1.680	3.916	9		5.605
Innenumsatz	5	541		-546	0
Gesamtumsatz	1.685	4.457	9	-546	5.605
Sonstige betriebliche Erträge		704	1.440	-1.294	850
Operative Kosten	-1.479	-4.457	-2.046	1.841	-6.142
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-53	-946	-201		-1.200
Operatives Ergebnis	153	-242	-798		-887
Finanzergebnis	2	5	656		663
Ergebnis vor Steuern und vor Minderheitenanteilen	155	-237	-142		-109
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-109		-16
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	155	-237	-251		-333
Anlage- und Umlaufvermögen	622	8.305	39.054	-8.995	38.986
Latente Steuern	0	0	1.624		1.624
Investitionen in das Anlagevermögen	578	9.342	221	9.004	1.137

Die Verrechnung zwischen den Konzernsegmenten erfolgte auf Basis der Preisvergleichsmethode und der Kostenaufschlagsmethode.

Im Segment Media wurden 27 % (Vorjahr 15 %) des Umsatzes mit Kunden außerhalb Deutschlands erzielt. Im Segment Technologies beträgt der Anteil des Auslandsumsatzes 20 % (Vorjahr 11 %).

Im Segment Technologies gab es einen Kunden, der mehr als 10 % der Segmentumsätze ausmachte. Im Segment Media gab es keinen Kunden, der mehr als 10 % der Segmentumsätze ausmachte.

OnVista AG

Stollwerckstraße 3-5
51149 Köln

Tel.: +49 (0)2203 9146-0

Fax: +49 (0)2203 180 640

eMail: Stefan Bohlmann
ir@onvista.de

Web: <http://www.onvista.de>
<http://www.onvista.com>
<http://www.onvista.co.uk>
<http://www.onvista.fr>
<http://www.onvista.it>

WAP: <http://wap.onvista.de>

Vorstand

Fritz Oidtman
Stephan Schubert
Michael W. Schwetje

Aufsichtsrat

Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)
Dr. Johannes Meier
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler